PRESSEMITTEILUNG I Zur sofortigen Veröffentlichung

Datum: September 2026

Grünes Recruiting für die Gen Z: Job-Plattform TOMORROWORK startet am 01. Oktober mit interaktiven Features in Mitteldeutschland

- **Launch-Termin:** Ab dem 01.10.2026 wird aus der Informationsplattform TOMORROWORK eine interaktive Plattform für grüne Jobs
- **Exklusiv-Vorteil:** Unternehmen können bis zum Start der Plattform am 01.10. kostenlos Inserate anlegen
- **Neue Features:** Eigenes Unternehmensprofil mit integriertem Nachhaltigkeits-Check, Job-Swiper für die Gen Z, GenZ-Check für Job-Inserate
- **Ziel:** Fachkräfte in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen halten und nachhaltige Arbeitgeber sichtbar machen

---

Der Fachkräftemangel trifft Mitteldeutschland hart, während viele junge Menschen die Region auf der Suche nach zukunftsfähigen Berufen verlassen. Gleichzeitig entstehen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen innovative grüne Industrien. Um beide Seiten passgenau zusammenzubringen, startet die Plattform TOMORROWORK am 01. Oktober 2026 in eine neue Phase.

Seit Dezember 2025 wurde mithilfe von über 150 Berufsbildern Orientierung in den grünen Branchen Mitteldeutschlands geschaffen. Ab Oktober können Unternehmen direkt eigene Jobinserate auf der Plattform veröffentlichen. „Die klügste nachhaltigste Technologie nützt uns in Mitteldeutschland exakt gar nichts, wenn am Ende die Menschen fehlen, die sie in den Betrieben anpacken. Mit dem Launch am 01. Oktober schlagen wir das entscheidende Kapitel auf: Aus der reinen Orientierung wird ein interaktiver Marktplatz für echte Jobs.“, betont Geschäftsführerin Christina.

Zu den neuesten Innovationen auf der Webseite gehört ein verpflichtender Nachhaltigkeits-Check: Bevor Unternehmen Inserate schalten dürfen, durchlaufen sie einen Kriterienkatalog zu ökologischen, sozialen und unternehmerischen Aspekten. Die Ergebnisse werden transparent auf dem Unternehmensprofil einsehbar gemacht. Für die Gen Z bietet die Plattform zudem einen Job-Swiper, der das intuitive Wisch-Prinzip bekannter Apps in die Jobsuche überträgt inklusive Schnellansicht der Inserate und der Option sich direkt zu bewerben.

Zum Start der Plattform profitieren Arbeitgeber von einer besonderen Aktion. Wer sich bereits jetzt vor dem offiziellen Launch auf TOMORROWORK registriert, kann die ersten Jobinserate kostenlos veröffentlichen und die Plattform und Ihre Funktionen testen.

Interessierte Unternehmen und Medienvertreter:innen finden weitere Informationen auf www.tomorrowork.de.

TOMORROWORK

Kurztext für Medien

TOMORROWORK ist die Plattform für grüne Jobs und nachhaltige Karrierewege in Mitteldeutschland. Gestartet als interaktives Orientierungstool für zukunftsfähige Berufsbilder, verbindet TOMORROWORK ab dem 1. Oktober 2026 über innovative Features wie den intelligenten Job-Swiper und integrierten Nachhaltigkeits-Check gezielt junge Nachwuchskräfte mit verantwortungsbewussten Arbeitgebern der Region. Unternehmen, die sich bereits jetzt auf der Plattform registrieren, können bis zum 01.10. Jobinserate komplett kostenlos einstellen. Für Arbeit mit Sinn für die Generation Zukunft.

PRESSEMAPPE I TOMORROWORK (Hintergrund)

Für die Welt von morgen und die Jobs von heute.

Was ist TOMORROWORK?

TOMORROWORK ist die zentrale Plattform für nachhaltige Berufe und grünes Recruiting in Mitteldeutschland (Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen).

Problem: Junge Bewerber:innen wandern ab, während regionale Unternehmen händeringend Nachwuchs in Zukunftsbranchen (z.B. Bioökonomie, Kreislaufwirtschaft, Grüne Chemie, Ernährungswirtschaft) suchen.

Lösung: TOMORROWORK macht Karriereoptionen erlebbar, schafft Transparenz bei Nachhaltigkeitsversprechen und bringt GenZ-Talente hürdenfrei mit passenden Arbeitgebern zusammen.

Unsere Mission

Mitteldeutschland hat Zukunft – und wir machen sie sichtbar. Während viele junge Menschen die Region auf der Suche nach Chancen verlassen, entstehen vor der Haustür bereits die grünen Industrien von morgen.

Um gezielt gegen den Fachkräftemangel vorzugehen, machen wir Karrierechancen in Forschung, Industrie, Landwirtschaft und Bildung greifbar. Denn nur wer sinnvolle berufliche Perspektiven in der Region findet, bleibt auch hier.

Wie TOMORROWORK funktioniert: Entwicklung & neue Features

Phase 1: Entdeckerphase (Gestartet im Dezember 2025)

Berufsbilder & Branchen entdecken: Interaktive Steckbriefe, Erklärungen und Videos machen nachhaltige Berufe in Mitteldeutschland verständlich und sichtbar.

Orientierung schaffen: Aufklärung über zukunftsträchtige grüne Branchen in der Region Mitteldeutschland.

Phase 2: Die interaktive Jobplattform (Launch ab 01. Oktober 2026)

Mit dem Plattform-Launch stehen Unternehmen und Bewerber:innen neue Tools für die passgenaue Jobsuche zur Verfügung:

Eigenes Unternehmensprofil: Das Profil bündelt alle entscheidenden Informationen für die Gen Z – von Unternehmenskultur, Werten und Alltagseinblicken bis hin zu den transparenten Ergebnissen des Nachhaltigkeits-Checks

Der integrierte Nachhaltigkeits-Check: Echte Transparenz statt Greenwashing

Die Gen Z fordert von Arbeitgebern Glaubwürdigkeit und Verbindlichkeit. Der TOMORROWORK Nachhaltigkeits-Check löst das Problem von unübersichtlichen Siegeln und oberflächlichen Versprechen:

- **ESG-basierter Fragenkatalog:** Unternehmen durchlaufen vorab einen strukturierten Kriterienkatalog, der gezielt ökologische, soziale und ökonomische Aspekte des Betriebs abfragt.
- **Verbindliches Prüfverfahren:** Bevor ein Unternehmen ein Jobinserat auf TOMORROWORK veröffentlichen darf, muss der Nachhaltigkeits-Check erfolgreich absolviert und bestanden werden. Ein übersichtliches Label-System ordnet die Ergebnisse ein und sorgt für verlässliche Orientierung.
- **Maximale Transparenz auf dem Profil:** Die Antworten des Checks und das Nachhaltigkeits-Label werden direkt auf dem Unternehmensprofil für Bewerber:innen einsehbar gemacht. So erkennen junge Talente auf einen Blick, wo ein Betrieb steht.

Inserate & Jahrespakete:

- **Flexibles Paketmodell**: Drei Inserat-Pakete decken jeden Bedarf ab – vom schnellen Besetzen einer Einzelstelle bis hin zu Jahreskontingenten für maximale Sichtbarkeit bei der GenZ.

GenZ-Check:

- Stellenanzeigen werden auf Tonalität, Aufbereitung und Ansprache analysiert, um junge Nachwuchskräfte optimal zu erreichen
- Arbeitgeber erhalten direkt umsetzbare Tipps, um Ihre Attraktivität bei der Gen Z spürbar zu steigern

Performance Insights: Über ein transparentes Dashboard verfolgen Arbeitgeber Impressionen, Aufrufe und Likes auf Ihre veröffentlichten Inserate.

Der intelligente Job-Swiper für die GenZ:

Klassische Jobportale überfordern junge Menschen oft mir starren Suchmasken und Textwüsten. Der TOMORROWORK Job-Swiper übersetzt das gewohnte Nutzungsverhalten sozialer Medien in modernes Recruiting:

- **Intuitive Bedienung:** Unkompliziertes Wischen und schnelles Speichern spannender Inserate.
- **Kompakte Infos**: Alle Kerndaten zu Aufgaben, Benefits, Gehalt und Nachhaltigkeit in der Schnellansicht.

- **Smartes Matching**: Den Bewerber:innen werden genau die Jobs vorgeschlagen, die zu ihren persönlichen Werten und Qualifikationen passen.

Phase 3: Erweiterte Profilwelt (Zukunftsausblick)

Wie es weitergeht: In Phase 3 bauen wir die Plattform zum voll integrierten Netzwerk aus, das den gesamten Karriereweg von der Orientierung bis zur Einstellung begleitet.

Persönliche Talente-Profile: Nutzer:innen erstellen eigene Profile, speichern Jobs und gestalten digitale Lebensläufe.

End-to-End Bewerbung: Vollständig integrierter Bewerbungsprozess direkt über TOMORROWORK.

Zitate aus dem TOMORROWORK-Team

Noah (Entwicklung & IT)

„Bei TOMORROWORK haben wir von Beginn an darauf geachtet, Technologie, Design und Nachhaltigkeit zusammenzudenken. Seit drei Jahren entwickle ich die Plattform und bin maßgeblich an den Ideen und Konzepten beteiligt – vom interaktiven Job-Swiper für die Generation Z bis zum transparenten Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen. Ich bin in Mitteldeutschland aufgewachsen – mir liegt die Region und ihre Zukunft am Herzen. Als Masterstudent der Informatik gibt es daher nichts Motivierenderes, als mit moderner Webentwicklung einen spürbaren Beitrag dazu zu leisten, dass Fachkräfte in unserer Region bleiben und die grüne Transformation aktiv mitgestalten.“

Filippa (Kommunikation & Social Media):

„Ich habe den Übergang von Studium in Beruf gerade erst selbst erlebt und weiß daher, wie herausfordernd diese Phase sein kann. Bei TOMORROWORK konnte ich nahtlos vom Werkstudenten-Job in die Kommunikation einsteigen und mein Wissen aus dem Studium direkt in die Praxis umsetzen. Die spannendste und herausforderndste Aufgabe ist dabei der Spagat zwischen den Zielgruppen. Wir wollen die GenZ auf Augenhöhe abholen und uns gleichzeitig den Unternehmen als zuverlässiger Partner bei der Fachkräftesuche präsentieren. Die Vermittlung zwischen den Perspektiven, macht meine Arbeit für TOMORROWORK aus.“

Christina (Geschäftsführung)

Als Unternehmerin schaue ich mir Daten ganz pragmatisch an: Die klügste nachhaltigste Technologie nützt uns in Mitteldeutschland exakt gar nichts, wenn am Ende die Menschen fehlen, die sie in den Betrieben anpacken. Mit dem Launch am 01. Oktober schlagen wir das entscheidende Kapitel auf: Aus der reinen Orientierung wird ein interaktiver Marktplatz für echte Jobs. Dabei machen wir keine halben Sachen. Durch unseren verpflichtenden Nachhaltigkeits-Check auf ESG-Basis trennen wir von vornherein die Spreu vom Weizen: Wer auf TOMORROWORK inseriert, beweist Transparenz und Haltung – kein Greenwashing, sondern überprüfbare Standards. Wir verwalten den Wandel nicht auf Papier, sondern sichern Unternehmen eine Lebensarbeitszeit-Rendite für die nächsten 30 bis 40 Jahre. Und Hand aufs Herz: Mit klaren Fakten und zeitgemäßen Tools macht Fachkräftesicherung am Ende sogar richtig Spaß.

Hannah (Innovationsmanagement & Workshops)

Zwischen dem Bedarf der Unternehmen an passenden Fachkräften und den Erwartungen junger Menschen an ihre Arbeitswelt liegt oft mehr als nur eine offene Stelle. Genau an dieser Schnittstelle arbeite ich bei TOMORROWORK. Als Innovationsmanagerin beschäftige ich mich damit, die unterschiedlichen Perspektiven und Anforderungen beider Seiten zu verstehen, bestehende Ansätze zu hinterfragen und daraus konkrete Ideen und Formate zu entwickeln. Dabei geht es darum, nicht nur die Perspektive einer Zielgruppe einzunehmen, sondern beide Seiten in die Entwicklung einzubeziehen. Neben der nutzerzentrierten Weiterentwicklung von TOMORROWORK liegt mein Schwerpunkt auf der Konzeption und Moderation von Workshops. Dort bringen wir Unternehmen und Nachwuchskräfte direkt miteinander ins Gespräch, um Perspektiven aufzubrechen und gemeinsam neue Ansätze zu entwickeln. Denn bevor neue Lösungen entstehen können, müssen wir zunächst verstehen, wo Erwartungen auseinandergehen, und wo sie vielleicht näher beieinanderliegen, als beide Seiten denken.

Pressebilder & Materialien

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne folgendes Material zur Verfügung:

- Logo-Set (verschiedene Formate)
- Teamfotos
- Screenshots der Plattform
- Bildmaterial zu regionalen Berufsbildern

Pressekontakt

Filippa Odenrick I Marketing & Kommunikation

filippa.odenrick@pi-culture.de

www.tomorrowork.de

TOMORROWORK

@tomorrowork